

Merkblatt für Patienten

Durchführung einer ambulanten Bronchoskopie

Ihr Lungenfacharzt hat Sie zur Durchführung einer Bronchoskopie an uns verwiesen.

1. Termin: Vorgespräch

Im Rahmen eines Vorgesprächs werden wir Ihre Befunde, Röntgen- oder CT-Bilder sichten und mit Ihnen den Ablauf der Untersuchung besprechen (Aufklärung).

Zum Vorgespräch bringen Sie bitte mit:

- Versicherungskarte
- Überweisungsschein vom niedergelassenen Lungenfacharzt
- Röntgen-/ CT Bilder
- Wichtige Vorbefunde / Arztbriefe
- Medikamentenliste
- Allergie-Pass, falls vorhanden

Sollte im Rahmen Ihrer Lungenspiegelung eine Gewebeprobe entnommen werden müssen, lassen Sie noch aktuell Laborwerte (Blutbild und Gerinnungswerte) von Ihrem Arzt bestimmen.

Bei Einnahme von bestimmten blutverdünnenden Medikamenten (z.B. Marcumar oder neue orale Antikoagulantien) muss die Medikation in der Regel 5-7 Tage vor der Untersuchung abgesetzt und z.B. auf die Gabe von niedermolekularem Heparin umgesetzt werden. Bitte besprechen Sie das mit uns oder Ihrem einweisenden Lungenfacharzt.

Sollten Sie nur ASS einnehmen, muss die Medikation nicht pausiert werden. Nehmen Sie ASS und ein weiteres Blutplättchen-hemmendes Medikament (z.B. Clopidogrel) ein, besprechen Sie dies wieder mit uns oder Ihrem einweisenden Lungenfacharzt.

2. Termin: Lungenspiegelung / Bronchoskopie:

An einem zweiten Termin werden wir dann Ihre Lungenspiegelung (Bronchoskopie) durchführen.

Bitte rechnen Sie mit einem Zeitaufwand von ca. 2 Stunden.

Vorgehen am Untersuchungstag:

- **Nüchtern:**
Bitte kommen Sie unbedingt nüchtern zur Untersuchung! Am Untersuchungstag darf vorher nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.
Regelmäßig einzunehmende Medikamente sollten Sie am Morgen mit einem kleinen Schluck Wasser wie gewohnt einnehmen.

▪ **Begleitperson:**

Falls Sie ein Schlafmittel während der Untersuchung wünschen (Sedierung), dürfen Sie danach für 24h nicht am Straßenverkehr teilnehmen. Sie müssen eine Begleitperson mitbringen, die Sie nach Hause begleitet. **Ohne Begleitperson ist die Gabe eines Schlafmittels zur Untersuchung nicht möglich!**

▪ **Nach der Untersuchung:**

Sie werden nach der Bronchoskopie noch ca. 45-60 Minuten überwacht. Die Entlassung nach Hause erfolgt, sobald Sie sich ausreichend erholt haben und es medizinisch vertretbar ist. Ggf. ist vor Entlassung noch eine Röntgenaufnahme notwendig.

Aufgrund der lokalen Betäubung im Rachenbereich mit der Gefahr des Verschluckens, dürfen Sie erst 2 Stunden nach der Untersuchung wieder Essen und Trinken.

▪ **Zuhause:**

Auch nach der Entlassung können extrem selten noch Komplikationen auftreten.

- Nach Gewebeprobeentnahmen können leichte Blutspuren im Auswurf auftreten, extrem selten sind es deutlichere Blutungen
- Manchmal kommt es am Untersuchungstag zu Fieber/ Schüttelfrost. Dies hält in der Regel nur kurzfristig an uns geht meist ohne weitere Therapie zurück.
- Extrem selten kann ein Luftaustritt in die Brusthöhle (Pneumothorax) oder Atemnot durch eine Verengung der Atemwege (Bronchospasmus) auftreten.

Bitte informieren Sie uns in diesem Fall umgehend.

Ambulanz: **0201/ 433-4219** oder

unter der Rufnummer **0201/ 433-01** und lassen sich mit dem diensthabenden Arzt verbinden.

▪ **Fragen und Terminänderungen:**

Können Sie einen Termin nicht wahrnehmen, melden Sie sich bitte schnellstmöglich unter 0201/ 433-4219.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen natürlich zur Verfügung.

Sekretariat: **Ambulante Bronchoskopie** (Frau Helmer):
Mo. – Fr.: 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Telefon: 0201/ 433-4219
Fax: 0201/ 433-1976